

## Fragebogen (Anlage zur Ergänzung des Stundungs- bzw. Ratenzahlungsantrages)

<b>Antragsteller</b>			
Name / Vorname			
Kundennummer			Für Rückfragen tagsüber erreichbar unter der Telefon-Nr. _____
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nach dem Stand vom: _____			
<b>1. Zum Haushalt gehören noch folgende Personen:</b>			
<b>2. Kreditaufnahmemöglichkeiten</b>			
Ist es Ihnen möglich, zur Bezahlung der Zahlungsrückstände einen Kredit aufzunehmen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Wenn ja: Bei welchem Kreditinstitut haben Sie einen Kredit zur Bezahlung der Zahlungsrückstände beim TAZV beantragt? _____			
Wann wurde der Kreditantrag abgelehnt? <small>(Zum Nachweis der Ablehnung siehe Anschreiben!)</small>			Datum des Antrages
_____			_____
<b>3. Monatliche Einnahmen und Ausgaben aller zum Haushalt gehörenden Personen</b>			
<b>A) Einnahmen je Monat</b>	<b>Beträge in €</b>	<b>B) Ausgaben je Monat</b>	<b>Beträge in €</b>
Nettolohn <small>(beider Ehepartner/Lebenspartner)</small>		Miete, Hauskosten <small>(z. B. Straßenreinigung, Schornsteinfeger, Abfallentsorgung, Grundsteuern)</small>	
Rentenbezüge		Heizung, Strom, Gas, Wasser	
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung <sup>(1)</sup>		Kraftfahrzeugkosten	
Einnahmen aus Kapitalvermögen <sup>(2)</sup> <small>(Zinsen)</small>		Versicherungsbeiträge <small>Lebens-, Haftpflicht-, Hausrat- u. Gebäudeversicherung, Sonst. Versicherungen</small>	
Kindergeld			
Erziehungsgeld			
Sozialhilfe (SGB XII) <small>a) einmalige Beihilfen</small>		Bausparkassenbeiträge <small>a) Sparbeiträge b) Darlehensverpflichtungen</small>	
Wohngeld		Sparverträge <small>auch vermögenswirksame Leistungen</small>	
Unterhaltszahlungen <small>- auch für Kinder -</small>		Unterhaltszahlungen	

Arbeitslosengeld <sup>(3)</sup>		Darlehenszinsen und -abträge, Hypotheken	
Arbeitslosengeld II <sup>(4)</sup>		Sonstige Verbindlichkeiten, die monatlich anfallen	
Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit <sup>(5)</sup>		Telefonkosten/Mobiltelefon - bitte letzte Rechnung beifügen -	
Einnahmen aus Ansprüche gegen Dritte aus Lieferungen und Leistun- gen <sup>(6)</sup> (z.B. vollstreckbare Urteile)		Beiträge zur Kranken- und Renten- versicherung (Nur für Selbständige)	
Krankengeld			
Einnahmen aus Versicherungs- leistungen <sup>(7)</sup>			
Sonstige wiederkehrende monatliche Einnahmen			
1-Euro-Job (seit wann, wie lange)			

#### 4. Vermögen (ohne Grundbesitz)

Vermögen	Betrag (€)	Davon sind bis zum Ablauf des beantrag- ten Stundungszeit- raum fällig (€)	Verbindlichkeiten	Ursprungs- schuld (€)	Rest- schuld (€)	Darlehens- ende (Jahr)
Bargeld			Kurzfristige Bank- verbindlichkeiten			
Spareinlagen <sup>(8)</sup>			Langfristige Bank- verbindlichkeiten			
Bankguthaben <sup>(8)</sup>			Rückständige Steuern beim Finanzamt			
Wertpapiere <sup>(8)</sup> a) Nominalwert b) Nennwert			Rückständige Abgaben bei der Gemeinde			
Fonds <sup>(8)</sup>			Rückständige Abgaben beim Abfallzweckverband			
Hypotheken- forderungen			Rückstände bei Versor- gungsträgern (Energie, Gas)			
Darlehens- forderungen			Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bausparguthaben <sup>(8)</sup>			Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			
Rückverkaufswerte von Versicherungen <sup>(9)</sup>						
Sonstige Geldforderungen						

#### 5. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte (einschließlich Beteiligungen)

PLZ/Ort des Grundstücks

Straße/Haus-Nr. des Grundstücks




Gemarkung

Flur

Flurstück(e)



Grundbuchblatt

Anteil am Eigentum

5.1. Wurde bereits ein Zwangsversteigerungs- oder Insolvenzantrag gestellt?

ja

nein

5.2. Bestehen derzeit aktuelle Verkaufsverhandlungen für ein in Ihrem Eigentum/Teileigentum stehenden Objekt?

ja

nein

Falls ja: Bitte Namen und Anschrift des Notars oder Erwerbers und soweit bekannt, die Urkundenrollnummer angeben!

## 6. Angaben zum Arbeits- und Beschäftigtenverhältnis

**Arbeitgeber** (Name, Anschrift und soweit vorhanden, Personalnummer angeben)

**Arbeitgeber des Ehegatten/Lebenspartners** (Name, Anschrift und soweit vorhanden, Personalnummer angeben)

Sind Sie Mitarbeiter/Geschäftsführer/(Stiller) Teilhaber einer Gesellschaft?

ja

nein

Falls ja: Bitte aktuellen Auszug aus dem Gewerbe- oder Handelsregister vorlegen! Weiterhin ist der Gesellschaftervertrag vorzulegen!

Sind Teile des Arbeitslohnes oder des Ehegatten von Dritten gepfändet?

ja

nein

Falls ja: Name und Anschrift des/der Gläubiger(s)

Höhe der Schuld

ursprünglich (€):

aktuell (€):

Wie hoch ist der monatliche Einbehalt von Ihrem Lohn/Gehalt? (€)

## 7. Sonstige Angaben

Haben Sie innerhalb der letzten drei Jahre die eidesstattliche Versicherung abgelegt?

ja

nein

Falls ja:

Aktenzeichen:

Amtsgericht:

Datum:

Haben Sie Anwartschaften auf Eigentumserwerb an Sachen oder Vermögensrechten?

ja

nein

Falls ja: Welche?

Sind Sie Halter und/oder Besitzer von Kraftfahrzeugen (auch Motorräder)?

ja

nein

Falls ja: Bitte angeben, wo sich das Fahrzeug oder der Fahrzeugbrief befindet!

### 8. Können Sie Sicherheiten anbieten?

(z. B. stille Abtretung von Arbeitslohn, Übereignung des Kraftfahrzeuges, Abtretung von Versicherungen, Bausparguthaben usw.)

### 9. In welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt können Sie Raten zahlen? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

<input type="checkbox"/>	monatlich	<input type="text"/>	€	zum 01. des Monats	<input type="checkbox"/>	oder 15. des Monats	<input type="checkbox"/>	ab dem	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	2monatlich	<input type="text"/>	€	zum 01. des Monats	<input type="checkbox"/>	oder 15. des Monats	<input type="checkbox"/>	ab dem	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	andere Zahlungsweise (bitte angeben): _____								

### 10. Einrichtung eines Dauerauftrages/Erteilung eines SEPA-Basis-Lastschriftmandates

Die Ratenzahlung/Stundung wird nur gewährt, wenn Sie für den Trink- und Abwasserzweckverband einen Dauerauftrag für die fälligen Raten bei Ihrer Bank einrichten und diese Einrichtung nachweislich hier vorliegt oder ein SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihnen erteilt wird.

### 11. Hinweis

Die Angaben sind vollständig und wahrheitsgemäß einzutragen. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass abgabenstrafrechtlich verfolgt werden kann, wer sich ungerechtfertigt eine Stundung verschafft, indem er Zahlungsunfähigkeit und mangelnde Kreditaufnahmemöglichkeiten vortäuscht.

Alle Forderungen innerhalb der Stundung sind bei Nichtzahlung sofort vollstreckbar.

Für eine gewährte Stundung/Ratenzahlung werden Zinsen gemäß §13 Abs. 5 KAG-LSA in der jeweils gültigen Fassung erhoben. Die gestundeten Ansprüche sind jährlich mit 2 v.H. über dem Basiszins nach § 247 BGB zu verzinsen.

Bei Ratenzahlung/Stundung für Erschließungskosten (Beiträge, BKZ, Kostenerstattungen) wird eine Hypothek zur Sicherung im Grundbuch eingetragen, wenn der Betrag mehr als 750,00 € und die Laufzeit länger als 6 Monate beträgt.

Ort/Datum

Unterschrift(en)

#### Ergänzende Hinweise zu den Fußnoten im Fragebogen

<sup>(1) - (8)</sup> Bitte alle Datenfelder ausfüllen. Falls kein ausreichender Platz vorhanden ist, Beiblatt beilegen. Belege in jedem Fall in Kopie beifügen. Bei den Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Krankengeld, BAföG usw. ist grundsätzlich der Bewilligungszeitraum anzugeben. Bei Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und/oder Einnahmen aus Provisionen und/oder Vermittlungen ist ein aktueller Liquiditätsstatus sowie die Einnahmen-/Ausgabenentwicklung der nächsten 6 Monate beizufügen. Bei Einnahmen aus Provisionen/Vermittlungen ist ebenfalls der Anteil der Stornoreserve anzugeben. Bei Ansprüchen aus vollstreckbaren Urteilen sind eine - zunächst unbeglaubigte - Abschrift und der Stand des jeweiligen Verfahrens anzugeben. Sollten Beträge zu Ihren Gunsten bei einem Notar, Treuhänder oder Gericht hinterlegt sein, sind alle notwendigen Angaben zu machen. Dies betrifft auch die Ansprüche aus einem Konkurs-, Vergleichs- oder Gesamtvollstreckungsverfahren. Bei Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sind alle Roherträge und die Einnahmen der Neben-/Hauskosten getrennt - je Wohneinheit - anzugeben. Alle entsprechenden Miet-/Untermiet-/Pachtverträge sind vorzulegen. Ebenfalls ist der letzte Lohn-/Einkommenssteuerbescheid des jeweils zuletzt veranlagten Jahres vorzulegen.

<sup>(9)</sup> Notwendig sind die Angabe zur Art der Versicherung und die genaue Bezeichnung der Versicherung. Falls kein ausreichender Platz vorhanden ist, Beiblatt beilegen.